

Laufbericht, heute von Niklaus Lehmann

Eines vorweg: begonnen hat dieser Lauf Cup mit einer OK-Sitzung im Oktober und von da an wussten Alle, was sie/er zu tun hatten. Andrea treibt Hilfspersonal auf und montiert die Strassen Signalisationen an alle wichtigen Kreuzungen. Nöbi kümmert sich als Gossauer Sportminister um alle Belange in und ausserhalb der Buchenwaldhalle. Florian, unser Chef, organisiert, protokolliert und hält alle Fäden zusammen. Thomas und meine Wenigkeit liefen gestern Nachmittag die Strecke ab, tackerten pinkige Pfeile an die Zäune, streuten wunderschöne Sägemehl-Pfeile auf die Wege und alle uns begegneten Spaziergänger fragten sich vermutlich, was diese beiden -mit Rucksäcken beladenen- komischen Vögel da wohl im Schilde führen.

Und dann, Chlapf-Päng, und es ist Sonntag Morgen. Stock dichter Nebel. Es ist immer das Selbe: Ich freue mich schon Tage zuvor auf jeden Lauf-Cup, auf alle bekannten und unbekannten Gesichter und auf den Tee mit Kuchen danach. Aber im Bett, halb-schlafend zur Decke schauend, in Gedanken an die knapp 12km und über 320 Höhenmeter, frage ich mich, ob ich nicht doch noch eine ganz kleine Zerrung an irgendeinem Körperteil spüre, die mich am Start hindern könnte. Also, Weichei, aufstehen, anziehen und los zum Start.

Wie immer, herrscht eine ausgezeichnete Stimmung in den Garderoben und am Start bei allen Teilnehmern und dem ganzen Helfertross. Noch 2-3 Smalltalks beim Einlaufen und dann um 09.57 antraben zur Startlinie und los geht's. Vorbei am Reitstall hinein in den herbstlichen Buchenwald und schon bald folgen die ersten Steigungen zum Weiler Rain von da aus weiter via Schochenberg zum höchsten Punkt eingangs Rosenwald. Glück gehabt, es geht wieder mal abwärts. Trotz Ideallinie und gefühlten 60 km/h versuche ich selbstverständlich, nicht auf die eingangs erwähnten wunderschönen Sägemehlpfeile zu treten. Was scheinbar nicht allen gelingt 😊 Weiter unten beim Restaurant Rüti, blieb uns, Nebel sei Dank, die schöne Aussicht auf Gossau und den Alpstein verwehrt. Weiter geht's dann über eine kurze Rutschpartie wieder Richtung Gossau, nochmals ein relativ steiler Abstieg, diesmal im Roserwald und dann nochmals der berühmt-berüchtigte Aufstieg zum Rain. Und dann die letzte leicht abfallende Teerstrasse, wo's rechts weg dann wieder Richtung Ziel durch den Buchenwald geht.

So, und nun geht's zum gemütlichen Teil über. Die letzten Laufanalysen mit Freund/innen, in einer Hand den Tee, in der anderen die Handschuhe und Kappe, den Mund voller Kuchen Richtung warme Dusche spazierend. Um dann an der Rangverkündigung ganz schockiert erfahren muss, wie schnell man diese 12km eigentlich laufen könnte.

Vielen Dank an Alle, die sich 10mal im Jahr diese riesige Arbeit auf sich nehmen, um diesen grossartigen Anlass auf die Beine zu stellen. Es ist sportlich und gesellschaftlich ein absolutes Highlight.



Weitere Mitteilungen

Florian Kobler hat mit den Mitgliedern des LSV Region Gossau zum 7. Mal den Gossauer Lauf organisiert. Im Namen aller Teilnehmenden bedanken wir uns herzlich bei Florian und seinem Team des LSV. Ebenfalls einen herzlichen Dank richten wir auch an das Sportamt der Stadt Gossau.

Herzlichen Dank für die 25 gespendeten Kuchen

Karin Steuble, Anna Sergi, Regula Vetsch, René Schönholzer, Anny Müller (2x), Julio Rabazo, Doris Tschäppeler, Max Zweifel, Hanspeter Tuchs Schmid, Christoph Gähler, Jolanda Stettler, Elena Rabazo, Aliji Bujalin, Arnold Kappeler, Svenja Kobelt, Priksa Föllmi, Nicole Ricklin, Erika Bruggmann, Gaby Oertle

sowie die Honiggewinner: Miriam Rüthemann, Irene Lehmann, Köbi Frischknecht, Christina Knupp, Dario Demarchi - wer den Honig noch nicht abgeholt hat, kann ihn beim nächsten Lauf am Kuchenstand entgegennehmen.



Gossau, 13.11..2022/jb